<u>Galgenen:</u> Wird eine Wiederwahl von Gemeinderätin Rita Hegner Kühne durch das Vorgehen der eigenen Partei gefährdet?

In der Gemeinde Galgenen herrscht Wahlkampf. Erstmals nach 16 Jahren konnten sich die Galgener Ortsparteien im Wahlvorgespräch auf keinen gemeinsamen Wahlvorschlag einigen.

Für die FDP.Die Liberalen Galgenen wie auch für die anderen Ortsparteien stets unbestritten war die Wiederwahl aller bisherigen Mitglieder der Gemeindebehörde: Der Gemeindepräsidentin Margrith Hegner-Fleischmann (FDP), des Gemeindesäckelmeisters Peter Meyer (CVP), der Gemeinderätin und Fürsorgepräsidentin Rita Hegner Kühne (SP) und des Gemeinderats und Schulpräsidenten René Häberli (FDP).
Der durch den Rücktritt von Gemeinderat Norbert Hegner (SP) frei werdende Sitz wird von der SP und der SVP beansprucht. Die FDP Galgenen anerkennt den, aufgrund der Wählerstärke, legitimen Anspruch der SVP Galgenen auf einen zweiten Sitz im Gemeinderat.
In der Ersatzwahl für den zurücktretenden Gemeinderat Leo Ziegler (FDP) stellt die FDP Galgenen mit Werner Nussbaumer (FDP) einen Kandidaten mit Erfahrung als langjähriges Schulratsmitglied zur Wahl.

Dass im Wahlvorgespräch der Parteipräsidenten der Galgener Ortsparteien keine Einigung auf einen Wahlvorschlag aller vier Parteien erzielt wurde, lag in der Natur der Sache. Für die vier zu besetzenden Sitze wurden von den Parteien fünf Kandidaten nominiert, zwei bisherige und drei neue. Der von der SP eingebrachte Kompromissvorschlag sah vor, dass die SVP ihren Kandidaten, zugunsten des zweiten SP Kandidaten, um zwei Jahre zurückstellt. Dagegen stand der Gegenvorschlag von FDP und SVP, dass die SP ihren zweiten Kandidaten zurückstellt. Da keine Partei ihren Kandidaten zurückstellen wollte, war ein Konsens und somit ein gemeinsamer Wahlvorschlag aller vier Parteien nicht möglich. Somit stand fest, dass es eine wirkliche Wahl zwischen fünf Kandidaten für die vier Sitze im Gemeinderat geben wird.

Nach 16 Jahren herrscht also in Galgenen wieder Wahlkampf. Dies macht die Wahlen für unsere Stimmbürgerinnen und Stimmbürger interessant, denn es finden Gemeindewahlen im Sinne von „Auswahl“ statt. Der Wahlvorschlag der FDP.Die Liberalen Galgenen und der SVP Galgenen mit allen Kandidaten der FDP, SVP und der CVP lässt bewusst die 4. Zeile für die SP frei. Dies ist die logische Umsetzung des gescheiterten Wahlvorgesprächs aller Parteien. Die freie 4. Zeile kann mit dem Namen von Gemeinderätin Rita Hegner Kühne oder aber mit dem Namen des zweiten SP Kandidaten ergänzt werden. Die FDP Galgenen steht zu dieser Wahlstrategie.
Der von der SP Galgenen, in ihrem Bericht in der im March Anzeiger und in der Zürichsee Zeitung vom 31. März 2010, erhobene Vorwurf, *die Wahlkampfstrategen der FDP Galgenen würden mit politisch unfairen Ränkespielen eine „SP-freie Gemeindebehörde“ anstreben,* entbehrt jegliche Grundlage.

Die FDP.Die Liberalen Galgenen anerkennt, dass Gemeinderätin Rita Hegner Kühne in den vier Jahren als Fürsorgepräsidentin für Galgenen sehr gute Arbeit geleistet hat. Für Galgenen ist zu hoffen, dass sie auch in den nächsten vier Jahren ihre Arbeit für Galgenen im Gemeinderat fortsetzen kann. Es ist bedauerlich, dass durch das krampfhafte Festhalten ihrer eigenen Partei an einer Doppelkandidatur eine ausgewiesene Gemeinderätin um ihre Wiederwahl im ersten Wahlgang bangen muss. Das hat Rita Hegner Kühne nicht verdient!

Wählen Sie am 25.April 2010 - brieflich oder an der Urne.
Wählen Sie mit der unveränderten Liste 1 oder ergänzen Sie die freie 4. Zeile, damit bereits im ersten Wahlgang unsere Gemeindebehörde mit fähigen Personen besetzt werden kann.

FDP.Die Liberalen Galgenen

FDP
Die Liberalen